

KIM JONG UN

**DURCH DIE
DURCHSETZUNG
DES KIM-JONG-IL-
PATRIOTISMUS
DEN AUFBAU EINES
MÄCHTIGEN
VATERLANDES
BESCHLEUNIGEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**DURCH DIE DURCHSETZUNG
DES KIM-JONG-IL-PATRIOTISMUS
DEN AUFBAU EINES MÄCHTIGEN
VATERLANDES BESCHLEUNIGEN**

Gespräch mit verantwortlichen
Funktionären des ZK der PdAK
26. Juli Juche 101 (2012)

Zurzeit verwirklichen wir die große Sache zur Gestaltung eines aufblühenden sozialistischen Staates. Hierbei erweist es sich als eine sehr wichtige Forderung, den Kim-Jong-II-Patriotismus einzubürgern.

Ich habe schon bei mehreren Gelegenheiten diesen Patriotismus hervorgehoben. Aber unsere Funktionäre haben ihn noch nicht gründlich verstanden und führen überdies die Arbeit für dessen Umsetzung in die Praxis nicht mit richtiger Methodik substantziell durch.

Die Betonung des Kim-Jong-II-Patriotismus bedeutet nicht die Aufforderung, ihn als eine einfache Losung zu erwähnen oder wie ein Banner zu tragen, sondern hat zum Ziel, die Funktionäre, Parteimitglieder und die anderen Werktätigen dazu zu veranlassen, dass sie dem erhabenen Vorbild des Patriotismus, das Kim Jong Il persönlich zeigte, nacheifern und in ihrer praktischen Tätigkeit für den Aufbau eines mächtigen Vaterlandes diesen Patriotismus konsequent durchsetzen.

Kim Jong Il ist ein unerreichter Patriot, der wie niemand sonst das Vaterland und Volk herzlich liebte, sich sein ganzes Leben lang für das Erstarke und Aufblühen des Vaterlandes sowie für das Glück des Volkes voll einsetzte und sich so die in der Geschichte des Vaterlandes ewig erstrahlenden unvergänglichen Verdienste erwarb.

In seinem Herzen blieben, wann und wo er auch sein mag, das liebe Vaterland und Volk.

Wenn er üppige Wälder und ordentlich bereinigte weite Fluren sah, stellte er sich das aufblühende Morgen des Vaterlandes und die über Generationen hinweg glückliche Zukunft unseres Volkes vor und sprach liebevoll die Worte „grüne Berge und Fluren“ vor sich hin; bei Auslandsbesuchen rief er aus Sehnsucht nach dem

entfernten Vaterland und Volk tief bewegt „mein Land und meine Nation“ vor sich hin. Wenn er auf dem Weg zur Vor-Ort-Anleitung fast baumlose Berge sah, war es ihm sehr schwer ums Herz. Dabei bemerkte er, unser Land sei seit alters ein wie goldgestickt schönes Land mit herrlichen Bergen und Flüssen genannt und wir sollten das Vaterland zu einem herrlichen Land der Epoche der Partei der Arbeit ausgestalten und es der Nachwelt übergeben. Wenn er sah, dass Angehörige der Volksarmee auf Bergen in der Umgebung ihrer Truppe viele Bäume anpflanzten und pflegten, freute er sich darüber sehr, würdigte die Vaterlandsliebe der Soldaten hoch und gab ihnen die wertvolle Bezeichnung Patriotentruppe. Und wenn er attraktiv gestaltete und mit Aprikosen- und Kakibäumen bewachsene Dörfer und Kompaniekasernen sah, nannte er sie lächelnd mit den vom Flair der Nation erfüllten, vertrauten Namen „Aprikosenbaum-Dorf“ und „Kakibaum-Kompanie“.

Bereits am ersten Tag, an dem er den Weg der Revolution betrat, trug er sich mit dem festen Entschluss, Herr der koreanischen Revolution zu werden; er setzte sich zeitlebens mit aller Hingabe dafür ein, das sozialistische Vaterland zu verteidigen und ihm zur Ausstrahlung zu verhelfen, und legte bis zum letzten Augenblick seines Lebens den Weg der patriotischen Selbstlosigkeit für das Vaterland und Volk zurück.

Der Kampf zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes war die schärfste Konfrontation mit den vereinten imperialistischen Kräften und eine in der Geschichte beispiellose, sehr harte Auseinandersetzung. Er beschrift den Weg des Entscheidungskampfes auf Leben und Tod, den langen dornenvollen Songun-Weg, um die vor dem Vaterland liegenden harten Schwierigkeiten zu überwinden und das Vaterland zu schützen.

Seine einzige Wattejacke, die er von der Zeit des Schweren Marsches bis zur letzten Zeit seines Lebens trug, besagt anschau-

lich, welchen harten Weg der patriotischen Selbstlosigkeit er für den Schutz des sozialistischen Vaterlandes zurücklegte. Eines Jahres blickte er voller Erinnerungen auf die Tage der ernstesten Schwierigkeiten zurück und kam dabei plötzlich auf seine Wattejacke zu sprechen. Damals sagte er gefühlvoll, er trage sie seit dem Antritt des Schweren Marsches nach dem Ableben des Präsidenten Kim Il Sung und ziehe sie bisher nicht aus, weil er die schwierige Geschichte nicht vergessen könne. Die Wattejacke sei ein Symbol der Songun-Revolution. Auch die Wattejacke wird beim längeren Tragen dünner, sodass sie nicht gegen Kälte schützen kann. Aber Kim Jong Il kümmerte sich nicht um die durch die abgetragene Wattejacke dringende Kälte, sondern entbrannte im Bewusstsein seiner Mission zum Schutz des Vaterlandes; er hatte über zehn Jahre lang diese einzige Winterjacke an, suchte mit stählernem Willen und übermenschlicher Tatkraft viele Vorposten zum Schutz des Vaterlandes auf, nahm die Soldaten in die Obhut und entwickelte sie zu tapferen Kämpfern, die allein hundert Gegner schlagen können. Der Bergpass Chol und der Berg Osong, die er auf dem Wege zu Soldaten trotz heftigen Schneegestöbers überquerte, die Insel Cho, zu der er starkem Wellengang trotzend fuhr, und die anderen Vorposten zum Schutz des Vaterlandes werden Zeugen seiner auf dem langen Songun-Weg gezeigten patriotischen Selbstlosigkeit bleiben.

Wie man durch die Parade zum 100. Geburtstag des Präsidenten Kim Il Sung erkennen konnte, demonstriert unser Vaterland, das vor einem Jahrhundert wegen schwacher Streitkräfte seiner Staatsgewalt beraubt worden war, dank der klugen Führungstätigkeit Kim Jong IIs vor aller Welt seine Macht als ein mit unbesiegbaren Streitkräften versehenes militärisch starkes Land von Weltruf. Wenn man auf den langen Songun-Weg Kim Jong IIs zurückblickt, der das Schicksal des Vaterlandes und der Nation auf sich nahm, denkt man tief daran, wie wertvoll und erhaben

sein Patriotismus für den Schutz unseres Landes und unserer Heimat war.

Kim Jong Il glühte zeitlebens im Gefühl der Vaterlandsliebe und legte einen dornenvollen Weg zurück. Auf diesem langen Songun-Weg seiner patriotischen Selbstlosigkeit wurde das Erscheinungsbild unseres Vaterlandes ganz verändert und ein für alle Zeiten bestehender Grundstein für den Aufbau eines mächtigen Vaterlandes geschaffen.

Auch unter den schwierigen Umständen, dass er den Kampf zur Verteidigung des Sozialismus führte, stellte er die weit reichende Konzeption für die Gestaltung eines aufblühenden sozialistischen Staates auf und leitete das Ringen um deren Verwirklichung richtig an. Dank seiner elanvollen Führungstätigkeit wurden Ländereien des ganzen Landes bereinigt, wie es sich für sozialistische Böden geziemt, und in mehreren Gebieten Wasserkanäle mit natürlichem Strom angelegt sowie Dörfer in sozialistische Landschaften verwandelt. Und es wurden viele neue moderne Fabriken der Schwer- und Leichtindustrie gebaut und bereits vorhandene Betriebe gemäß den Erfordernissen des neuen Jahrhunderts saniert sowie allenthalben hervorragende monumentale Bauwerke für das Aufblühen des Vaterlandes und das Glück der kommenden Generationen errichtet.

Auch aus der Einführung der CNC-Technik, die die industrielle Revolution unserer Prägung im neuen Jahrhundert einleitete, ist zu ersehen, welchen hohen Stand Kim Jong IIs Patriotismus erreichte. Mir ist jetzt noch das Antlitz Kim Jong IIs unvergesslich, der im Januar 2010 den Funktionären ohne genaues Verständnis der CNC-Technik diese Technik leidenschaftlich erläuterte und sich tief bewegt an jene Tage erinnerte, in denen er den ersten Schritt für die Einführung der CNC-Technik setzen ließ. In jener Zeit, in der unser Vaterland Schwierigkeiten zu bestehen hatte, beschäftigten ihn zwar viele Gedanken über die wegen der Lebensmittelknappheit Not leidende Bevölkerung, aber er wandte um der aufblühenden

Zukunft des Vaterlandes willen kostbare Geldmittel für die CNC-Technik auf. Im Inneren standen ihm Tränen, ja blutige Tränen, aber er investierte für die CNC-Technik die kostbaren Gelder, die als die gesamten verfügbaren Finanzmittel des Landes gelten konnten. Das war eine mutige Entscheidung und die beste Wahl, die sein patriotischer Wille herbeiführte, der darauf ausgerichtet war, lieber die Kraft unseres Landes und unserer Heimat zu entwickeln und so die Würde unseres Vaterlandes vor aller Welt zu demonstrieren, als prunkvolle Maschinen aus dem Ausland zu beziehen. In der Tat gibt es keinen größeren Patriotismus, als die Kraft für das Erstarken und Aufblühen des Vaterlandes zu entwickeln. Nur eine solche starke Kraft macht es möglich, das Vaterland zu schützen und auch das Glück der kommenden Generationen zu garantieren. Jedes Mal, wenn Kim Jong Il sich das Lied „Erreicht die Spitze!“ anhörte, erinnerte er sich unter Tränen daran, wie er für die Einführung der CNC-Technik einen beschwerlichen Weg zurücklegen und viel Kummer ertragen musste. Diese Tränen waren fürwahr heiße Tränen der Vaterlandsiebe.

Die das Jahrhundert kennzeichnenden Umwälzungen in unserem Land und die stolzerfüllte Wirklichkeit des zum Erstarken und Aufblühen voranschreitenden Songun-Korea sind kostbare Ergebnisse, die der erhabene Patriotismus Kim Jong IIs herbeiführte.

Seine glühende Liebe zum sozialistischen Vaterland und Volk und seine aufopferungsvolle Hingabe für das Erstarken und Aufblühen des Vaterlandes sowie das Glück des Volkes gingen vom absoluten Vertrauen zum eigenen Volk und von der unerschütterlichen Überzeugung von der Richtigkeit der sozialistischen Ordnung und dem Sieg des sozialistischen Werkes aus. Ohne Vertrauen kann es weder Liebe noch Hingabe geben. Nur auf der Basis des festen Vertrauens können die wahre flammende Liebe und bereitwillige selbstlose Hingabe entstehen. Kim Jong Il meinte, in der Welt gebe es kein so gutes Volk wie

das unsrige, und glaubte stets fest an unser Volk; er bemerkte, seht, wer zuletzt lacht, und war von der siegreichen Zukunft unseres Vaterlandes überzeugt. Da er fest an unser Volk und die siegreiche Zukunft unseres Vaterlandes wie an sich selbst glaubte, beschrift er stets mit glühendster Liebe zum Vaterland und Volk unablässig den Weg der selbstlosen Hingabe für sie.

Seine warme Liebe und Hingabe für das Vaterland und Volk gingen außerdem vom erhabensten Bewusstsein der Mission aus. Er war sich der erhabenen Mission bewusst, die Verantwortung für das Schicksal des von Kim Il Sung übergebenen Vaterlandes und des von ihm anvertrauten Volkes zu tragen. Ausgehend von diesem Bewusstsein seiner Mission, trat er mit todesmutigem Willen den langen Songun-Weg an und setzte sich mit flammendster Liebe zum Vaterland und Volk auf diesem Weg für das Erstarren und Aufblühen des Vaterlandes und das Glück des Volkes mit aller Hingabe ein.

Der Patriotismus, den Kim Jong Il in sich trug und persönlich in die Tat umsetzte, ist der erhabenste Patriotismus, der hinsichtlich sowohl seines wesentlichen Inhalts als auch seiner großen Lebenskraft nur in Verbindung mit seinem ehrwürdigen Namen als solcher bezeichnet werden kann. Daher erwähne ich, wenn ich vom Patriotismus rede, nicht den Patriotismus im Allgemeinen, sondern den Patriotismus, den Kim Jong Il auf dem Weg zum Schutz unseres Vaterlandes und zu dessen Bereicherung und Verstärkung wirklich im Herzen sorgfältig bewahrte und durchsetzte, nämlich den Kim-Jong-II-Patriotismus.

Der Kim-Jong-II-Patriotismus ist der Inbegriff des sozialistischen Patriotismus.

Er stellt die wärmste und leidenschaftlichste Liebe zu unserem sozialistischen Vaterland und unserem Volk und die höchst aktive und selbstlose Hingabe für das Erstarren und Gedeihen des sozialistischen Vaterlandes und für das Glück des Volkes dar. Er erweist

sich als ein wahrhafter Patriotismus, der sich darin ausdrückt, sogar jeden Grashalm und jeden Baum in unserer Heimat im Herzen zu bewahren und mit dem eigenen heißen Blut zu erwärmen.

Der Kim-Jong-II-Patriotismus beruht auf der erhabenen Auffassung vom Vaterland.

Kim Jong Il sang schon früh im klassischen Meisterwerk „Die Geborgenheit des Vaterlandes“ davon, dass die sonnenhelle Geborgenheit der Heimat die Obhut des väterlichen Heerführers ist, und erhellte somit die tief sinnige Idee, dass für unser Volk das Vaterland eben der Führer und die Geborgenheit des Vaterlandes eben die Obhut des Führers ist. Das Vaterland ist nicht einfach die Heimat, wo man geboren wurde und aufwuchs, sondern ein Ort, wo das Volk ein wahrhaftes Leben führt und das Glück aller kommenden Generationen auf ewig garantiert wird, und das wird vom Führer zustande gebracht. Das wahre Leben des Volkes und das ewige Glück der Nachkommenschaft können nur vom Führer, der einzig und allein Vaterland und Volk ehrlich liebt und sich für sie aufopfert, geschaffen und zur Blüte gebracht werden. Das Schicksal des Vaterlandes und des Volkes ist losgelöst vom Führer undenkbar und wird allein vom Führer geschützt und garantiert. Deshalb ist die Hingabe für das Vaterland die Treue zum Führer, und die Führertreue ist eben Offenbarung der Vaterlandsliebe und Inbegriff des Patriotismus.

Dem Kim-Jong-II-Patriotismus liegt die erhabene Auffassung vom Volk zugrunde, an das Volk wie an die Himmelsmacht zu glauben.

Das Volk als das Höchste zu betrachten – hierin sah Kim Jong Il lebenslang seinen Leitspruch. Er lehrte, gäbe es in dieser Welt ein allmächtiges Wesen, so sei es nicht Gott, sondern das Volk, und es war sein patriotisches Glaubensbekenntnis, dass Staat und Vaterland existieren, weil es das Volk gibt. Das patriotische Herz Kim Jong Ils war immer mit dem Wort Volk erfüllt.

Sterne vom Himmel zu holen und auf Felsen Blumen erblühen zu lassen, wenn das Volk es wünschte – das war der erhabene Vorsatz und der Wille der Liebe zum Volk, die Kim Jong Il in seinem Herzen hegte. Jedes Mal, wenn ich mir auch heute das „Lied auf die Liebe zum Volk“ anhöre, das besingt, dass die lebenslangen unendlichen Verdienste Kim Jong IIs, die bei Ausbreitung zu einem Meer und bei Auftürmung zum Himmel anlangen werden, zusammengenommen nur das Volk darstellen, taucht vor meinen Augen das gütige Antlitz Kim Jong IIs auf, der zeitlebens das Volk im Herzen bewahrte, und ich kann deshalb die hervorbrechenden Tränen kaum zurückhalten.

Der Kim-Jong-II-Patriotismus kommt mir wegen der erhabenen Auffassung Kim Jong IIs von den künftigen Generationen warmherziger und angelegener denn je in den Sinn.

In der Losung „Lebt heute nicht für das Heute, lebt für das Morgen!“ kommt seine Auffassung von der Zukunft konzentriert zum Ausdruck. Man müsse alle Angelegenheiten – selbst die kleinste – ausgezeichnet und fehlerlos erledigen, damit in ferner Zukunft die kommenden Generationen daraus Nutzen ziehen können, selbst wenn man sich in seiner Generation dessen nicht erfreuen kann. Das war das erhabene Vorhaben unseres Heerführers und sein Hinweis, den er uns ständig ans Herz legte.

Der Kim-Jong-II-Patriotismus ist fürwahr das kostbare geistige Erbe, welches Kim Jong Il unserem Volk hinterließ, und Vorbild der Praxis.

Er ist die wertvolle ideologisch-geistige Nahrung, die für alle das Vaterland und Volk liebenden Menschen unentbehrlich ist, und die mächtige Triebkraft, die allen um das Vaterland und Volk ringenden Menschen Mut verleiht und Kampfkraft einflößt. Er wird ein heller Leuchtturm und ein Kompass für Kampf und Leben werden, welche unser Volk über Generationen hinweg zu wahrhaften Patrioten erziehen.

Alle unsere Funktionäre, Parteimitglieder und anderen Werktätigen sollten der erhabenen patriotischen Gesinnung Kim Jong IIs, der sein Herz mit glühender Liebe zu Volk und Vaterland schlagen ließ und sich für sie zeitlebens ohne Rast und Ruh aufopferte, aktiv nacheifern und sie unverändert in die Praxis umsetzen, ohne das Geringste zu vermindern oder hinzuzufügen.

Zu intensivieren ist die Erziehungsarbeit dafür, dem Herzen des Volkes den Kim-Jong-II-Patriotismus tief einzupflanzen.

Somit sollten wir erreichen, dass alle Parteimitglieder, sämtliche anderen Werktätigen, die Angehörigen der Volksarmee, die Jugendlichen, Schüler und Studenten den wahren Sinn des Kim-Jong-II-Patriotismus richtig begreifen und tief beherzigen.

Die Erziehung im Kim-Jong-II-Patriotismus ist grundsatzmäßig, tieferschürfend und in breitem Umfang zu leisten.

Diese Erziehung darf nicht in der Weise sein, nur Losungen auszurufen, sondern muss grundsatzmäßig, in ihrer ganzen Tiefe und Breite erfolgen, damit alle Parteimitglieder und anderen Werktätigen die Auffassung Kim Jong IIs von Vaterland, Volk und künftigen Generationen richtig kennen und wahrhafte Patrioten werden, die wie er dem Vaterland und Volk treu dienen und wie die antijapanischen revolutionären Vorkämpfer, welche für die Zukunft von Volk und Vaterland ihre Jugend und ihr Leben einsetzten, trotz heutiger Schwierigkeiten Blut und Schweiß der Vaterlandsiebe freudig vergießen für das Morgen, wo der Wunsch des Volkes zu voller Blüte kommen wird.

Es ist wichtig, die Erziehung im Kim-Jong-II- Patriotismus in Verbindung mit der Praxis inhaltsreich durchzuführen.

Derzeit besteht der Hauptmangel bei der Erziehung zum Patriotismus darin, dass diese von der praktischen Tätigkeit getrennt erfolgt. Eine von der Praxis losgelöste Erziehung hat keinen Sinn.

Die Vaterlandsiebe bedeutet Hingabe und Einsatz für Volk und Vaterland. Kim Jong II lehrte, dass die Sorge um das Land

keine Vaterlandsliebe und Vaterlandsliebe nur in Worten unnötig ist. Wenn man wirklich das Vaterland liebt, sollte man mit dem Gefühl der wahrhaften Vaterlandsliebe patriotische Taten vollbringen. Das Gefühl der Vaterlandsliebe muss sich in der praktischen Tätigkeit für Volk und Vaterland ausdrücken. Es ist die Haltung des Patrioten, den Aufruf des Volkes und des Vaterlandes nicht mit Worten, sondern mit Selbstlosigkeit und Taten zu erwidern. Wer ohne zu zögern und zu schwanken vor jedweder Prüfung und Schwierigkeit den Weg der wahrhaften Vaterlandsliebe beschreitet und die von Volk und Vaterland übertragenen revolutionären Aufgaben ohne geringste Abstriche rechtzeitig und redlich erfüllt, der ist ein echter Patriot.

Es gilt, diese Erziehungsarbeit in der Wirklichkeit zu verankern und den konkreten Verhältnissen gemäß zu verrichten.

Der Patriotismus ist kein abstrakter Begriff. Die Vaterlandsliebe beginnt auf dem Hof des eigenen Hauses. Sie keimt in der Liebe zu den Eltern und Familienangehörigen, zur eigenen engeren Heimat und dem eigenen Arbeitsplatz und wächst darüber hinaus zur Liebe zu Volk und Vaterland. Wer seine Eltern und Familienangehörigen, seinen Geburtsort und seinen Arbeitsplatz nicht liebt, der kann weder das Volk und das Vaterland lieben noch zum wahrhaften Patrioten werden. Wir sollten die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen so erziehen, dass sie wahrhafte Patrioten werden, die redlichen Schweiß vergießen und sich aufopfern, um – ausgehend von der Liebe zu ihren Eltern und Familienangehörigen – ihren Geburtsort und ihren Arbeitsplatz so zu gestalten, dass andere sie um diese beneiden müssen, und unserem Land und unserer Heimat zur weiteren Ausstrahlung zu verhelfen.

Gezielt zu leisten ist die Arbeit dafür, den Kim-Jong-II-Patriotismus in der Praxis durchzusetzen.

Das bedeutet, Kim Jong IIs Konzeption und Wunsch für das

Erstarken und Gedeihen des Vaterlandes und das Glück der Nachwelt konsequent zu verwirklichen und alle Arbeiten für das Aufblühen und Gedeihen des Vaterlandes in Kim Jong IIs Weise zu leisten. Wir sollten die Angelegenheiten, die Kim Jong Il zu Lebzeiten konzipierte und in Angriff nahm, treulich fortsetzen und vollenden und so sein Ideal und seine Wünsche auf diesem Boden Wirklichkeit werden lassen.

In der Landesverteidigung liegt die größte Vaterlandsliebe. Weil es das Vaterland gibt, existieren sowohl die Partei und Staatsmacht als auch unsere sozialistische Ordnung und das glückliche Leben des Volkes. Sein Leben der Verteidigung des Vaterlandes zu widmen ist der höchste patriotische Einsatz. Die an der vordersten Frontlinie der Landesverteidigung stehenden Offiziere und Soldaten der Volksarmee sollten, die Waffen der Revolution fest in der Hand, die Verteidigungslinie des Vaterlandes zuverlässig bewachen, und die Bevölkerung im Hinterland muss mit warmherziger Hilfe für die Armee unser Songun-Vaterland unterstützen. Das gesamte Volk sollte den größten Wert auf das Militärwesen legen, die Kriegskunst aufrichtig erlernen und, falls die Gegner einfallen, diesen entschlossen entgegentreten und für den heiligen Krieg zum Schutz des Landes seine patriotische Treue einsetzen.

Es ist erforderlich, alle Funktionäre, Parteimitglieder und anderen Werktätigen dazu zu veranlassen, dass sie den Kim-Jong-II-Patriotismus sorgfältig beherzigen und sich zum Kampf für das Erstarken und Gedeihen unseres Landes und unserer Heimat erheben. Es ist ein sinnvoller Kampf um die Verwirklichung des jahrhundertealten Wunsches unseres Volkes und ein heiliger patriotischer Kampf um die Durchsetzung der von Kim Il Sung und Kim Jong Il hinterlassenen Hinweise. Wir sind verpflichtet, wie die Generation, die unmittelbar nach der Befreiung des Landes dem patriotischen Aufruf Kim Il Sung folgte und ein neues,

demokratisches Korea errichtete, und wie die Helden im Chollima-Zeitalter, die nach dem Krieg auf den Trümmerfeldern mit bloßen Händen ein Paradies des Volkes schufen, zu wahren Patrioten des Songun- Zeitalters zu werden und einen starken sozialistischen Staat in bewundernswerter Weise aufzubauen.

Für unsere Nation, die, von äußeren Kräften in Nord und Süd geteilt, seit langer Zeit unermessliches Unglück und Leid erleidet, ist die Vereinigung des Vaterlandes die oberste nationale Aufgabe, die keinen augenblicklichen Aufschub duldet. Die Vereinigung des Vaterlandes ist eben Patriotismus und seine Spaltung eben Landesverrat. Wer das Land und die Nation ehrlich liebt, der muss – egal, ob er im Norden, im Süden oder im Ausland lebt – das erhabene Ideal der Liebe des unvergleichlichen Patrioten Kim Jong Il zum Vaterland und zur Nation unterstützen und so sich kühn zum gerechten Kampf für die Vereinigung des Vaterlandes erheben.

Patriotismus ist gleichsam wie ein Edelstein. Ein Edelstein verliert seinen Glanz nicht, auch wenn er im Boden vergraben liegt. Ebenso ist die patriotische Seele wertvoll und immer schön, auch wenn sie nicht groß ist. Allen obliegt es, sich die patriotische Seele wie einen Edelstein zu Herzen zu nehmen und für das Erstarren und Gedeihen des Vaterlandes und das Glück des Volkes nutzbringende Arbeiten aus eigenem Antrieb zu finden und zu erledigen. Man sollte seine patriotische Seele überprüfen, indem man sich stets die Frage stellt, was habe ich für Volk und Vaterland getan. Erst dann wird man auch beim Anpflanzen eines Baumes das wahrhaft patriotische Herz mit einpflanzen und bei jedem Spatenstich auf einer Baustelle patriotischen Schweiß vergießen.

Bei der Arbeit zum Nacheifern und Durchsetzen des Kim-Jong-Il-Patriotismus sollten die Partei- und Massenorganisationen ihrer Verantwortung und Rolle gerecht werden.

Zurzeit wird viel davon geredet, dass die Parteiarbeit eine Ar-

beit mit den Menschen ist, aber in der Tat wird diese Arbeit nicht zu einer Angelegenheit, die den im Herzen des Volkes sorgfältig bewahrten Patriotismus aufruft und sich auf den patriotischen Elan des Volkes stützt. Da die Arbeit der Partei wie auch der Massenorganisationen eine Beschäftigung mit den Menschen und eine für Volk und Vaterland ist, muss sie gebührenderweise den Menschen Patriotismus anerziehen und diesen zur Geltung bringen. Derzeit gibt es unter unseren Parteimitgliedern und anderen Werktätigen viele, die auf den ihnen anvertrauten Posten für das Vaterland und das Volk still und aufrichtig arbeiten, egal, ob sie von anderen gesehen oder anerkannt werden oder nicht. Solche Menschen sind, man kann sagen, ausnahmslos wahrhafte Patrioten. Die Partei- und Massenorganisationen sollten deren patriotische Taten wert- und hochschätzen und dafür sorgen, dass in der ganzen Gesellschaft ein Begeisterungssturm der Liebe zum Vaterland bewirkt wird, damit sich alle zur patriotischen Arbeit erheben.

Alle Staatsorgane und gesellschaftlichen Organisationen haben ihr Augenmerk auf die Erziehung im Sinne des Kim-Jong-II-Patriotismus zu richten. Bei der Erziehung zu diesem Patriotismus und der Arbeit für dessen Durchsetzung sollte insbesondere die Rolle der Lehreinrichtungen erhöht werden, damit sich die Bildungsarbeit auf diese Erziehung orientiert, und die Erziehung in der Schule muss in enger Verbindung mit der in der Familie und der Gesellschaft erfolgen.

Bei der Verwirklichung des Kim-Jong-II-Patriotismus sollten die Funktionäre zu Vorbildern werden.

Sie dürfen sich nicht tatenlos nur Sorgen um die staatliche Arbeit machen, sondern müssen zu wahrhaften Patrioten werden, die unter Einsatz ihres Lebens das Vaterland unterstützen. Die von unserer Partei ausgegebene Losung „Dem Vaterland und Volk dienen!“ ist die patriotische Losung, die gegenwärtig unsere Funktionäre zu tragen haben. Sie sollten für Volk und Vaterland

wie niemand sonst in einem patriotischen Elan entbrennen und stets an der Spitze des patriotischen Kampfes mit dem Volk patriotischen Schweiß vergießen. Wenn alle unsere Funktionäre, mit dem Volk das Schicksal, Freud und Leid teilend, die Lasten gemeinsam schultern und voller Hingabe tüchtig arbeiten, wird sich das ganze Volk mit patriotischem Herzen am Aufbau eines starken und gedeihenden Vaterlandes aktiv beteiligen.

Vor Kurzem bemerkte ich, wir müssten erreichen, dass das Volk, wann und wo auch immer, ein Hoch auf die Partei der Arbeit ausbringt. Diese Bemerkung bedeutet, dass man von sich aus die Partei der Arbeit hochleben lässt, und zwar nicht nur auf Zusammenkünften wie einem Massenmeeting, sondern auch allein auf einer abgelegenen Insel oder tief in den Bergen. Wenn unsere Funktionäre, die dem Volk zu dienen haben, sich im patriotischen Schweiß ihres Angesichts bemühen, dadurch unser Land und unsere Heimat reicher und stärker machen und dem Volk die Bedingungen für Wohlstand schaffen, wird es, wann und wo auch immer, auf die Partei der Arbeit von Herzen Hurra schreien.

Unsere Partei fordert, im ganzen Land einen starken Wind des Kim-Jong-Il-Patriotismus wehen zu lassen und mit gewachsener patriotischer Kraft und mit der Macht der in sich vollendeten Geschlossenheit den endgültigen Sieg beim Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates schneller zu erreichen. Unmittelbar nach der Befreiung des Landes ließ Kim Il Sung in seiner historischen Rede nach seiner triumphalen Heimkehr die patriotische Flamme auflodern und öffnete den Weg für die Neugestaltung des Vaterlandes, indem er dazu aufrief: Wer Kraft hat, muss die Kraft geben, wer Wissen hat, das Wissen, und wer Geld hat, das Geld, und so müssen alle ein neues demokratisches Korea errichten. Auch Kim Jong Il ließ in einem persönlichen Brief mit dem Appell, dass alle, einig in Seele und Ziel, voller Tatkraft

vorwärtsschreiten sollten, um unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen, die patriotische Flamme auflodern, bestand so die harte Bewährungsprobe und ebnete den Weg für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates. Diesen Vorbildern folgend, beabsichtigt unsere Partei gegenwärtig, mit dem Kim-Jong-Il-Patriotismus als Funke die patriotische Flamme heftig emporlodern zu lassen und eine Wende beim Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates einzuleiten. Dies ist ein unverrückbarer Wille und Entschluss unserer Partei.

Wenn im ganzen Land der kräftige Wind des Kim-Jong-Il-Patriotismus weht und das gesamte Volk diesen Patriotismus in seinen Handlungen konsequent verwirklicht, wird sich unser Vaterland zu einem aufblühenden und starken sozialistischen Staat entwickeln.